

PRESSEINFORMATION

Villingen-Schwenningen, 07. Oktober 2022

Luftrettung in Baden-Württemberg **5 Jahre Nachtflug in Villingen-Schwenningen**

Er ist nach wie vor der einzige 24-h-Hubschrauber in Baden-Württemberg: Christoph 11, stationiert an der Station Villingen-Schwenningen. Seit dem 1. Oktober 2017 kann er auch in den Nachtstunden alarmiert werden, jetzt ziehen die Luftretter ein erstes Fazit: Bereits 2017 wurde die Maschine zu 90 Einsätzen in Dunkelheit alarmiert, heute leisten die Besatzungen über 400 nächtliche Einsätze pro Jahr. Christoph 11 ist damit ein unverzichtbarer Baustein einer umfassenden Notfallmedizinischen Versorgung in der Region, aber auch in ganz Baden-Württemberg.

Ob ein schwer krankes Kind, das so schnell wie möglich in der Kinderklinik Tübingen operiert werden muss oder ein Herzpatient, dessen Leben von der umgehenden Versorgung in einem Herzzentrum abhängt – an Bord von Christoph 11 können diese Transporte seit fünf Jahren auch nachts besonders schnell und schonend durchgeführt werden. Bis zur Erweiterung der Dienstzeiten mussten bei nächtlichen Notfällen und für dringende Intensivtransporte zwischen Kliniken Hubschrauber aus der Schweiz oder Bayern angefordert werden. Dies führte je nach Einsatzort in Baden-Württemberg zu langen Anflug- und Rückkehrzeiten. Dr. Jörg Braun, Ärztlicher Leiter der DRF Luftrettung, unterstreicht die Vorteile: „Notfälle schauen nicht auf die Uhr. Mit Christoph 11 steht den Menschen hier in der Region und in ganz Baden-Württemberg rund um die Uhr eine optimale Notfallversorgung aus der Luft zur Verfügung. Dass die Entscheidung, einen 24-h-Standort in Baden-Württemberg zu ertüchtigen, richtig war, zeigen die nächtlichen Einsatzzahlen deutlich.“

Über 1.800 Einsätze leisten die Besatzungen der Station, die von der DRK Rettungsdienst Schwarzwald-Baar gGmbH betrieben wird, jedes Jahr. Rund ein Fünftel der oft lebensrettenden Einsätze findet in die Dunkelheit statt. Tagsüber entfallen fast 90 Prozent aller Einsätze auf die schnelle Notfallrettung. In der Nacht zeigt sich ein deutlicher Unterschied: In 60 Prozent der Fälle wird Christoph 11 zu einem akuten Notfall alarmiert, in 40 Prozent für den schnellen Transport von Intensivpatienten zwischen Kliniken.

Die Station Villingen-Schwenningen

Christoph 11 ist am Schwarzwald-Baar-Klinikum Villingen-Schwenningen stationiert. Die Maschine, eine hochmoderne H145 mit Fünfblattrotor, wird von der Station des Deutschen Roten Kreuzes aus zu Einsätzen in den Landkreisen Villingen, Tuttlingen, Ortenau (Offenburg), Waldshut, Freiburg, Freudenstadt, Zollern-Alb (Balingen), Rottweil, Sigmaringen, Konstanz, Reutlingen und Lörrach angefordert, aber auch in ganz Baden-Württemberg.

Träger der Station Villingen-Schwenningen ist die DRK Rettungsdienst Schwarzwald-Baar gGmbH. Die DRF Luftrettung verantwortet als ihr Partner seit 1996 den Flugbetrieb der Station.

Neben dem Einsatz als schneller Notarztzubringer und für den Transport von Notfallpatienten in Kliniken wird der wie eine fliegende Intensivstation ausgestattete Hubschrauber auch für schnelle und schonende Transporte von Intensivpatienten zwischen Kliniken eingesetzt.

Über die DRF Luftrettung

Die DRF Luftrettung mit Sitz in Filderstadt ist eine der größten Luftrettungsorganisationen Europas. An 29 Stationen in Deutschland leistet die gemeinnützige Organisation Einsätze in der Notfallrettung und führt Verlegungsflüge von kritisch kranken oder verletzten Personen zwischen Kliniken durch. An elf dieser Stationen sind die Crews rund um die Uhr einsatzbereit, an vier Standorten kommen Hubschrauber mit Rettungswinde zum Einsatz. Darüber hinaus holt die DRF Luftrettung mit eigenen Ambulanzflugzeugen Patientinnen und Patienten aus dem Ausland zurück. Insgesamt leistete die DRF Luftrettung 38.076 Einsätze im Jahr 2021.

Zur DRF Luftrettung gehören seit 2001 die österreichische ARA Flugrettung mit zwei Stationen und einem Winterstandort sowie seit 2019 die NHC Northern Helicopter, die an drei Stationen Einsätze in der Luft- und Wasserrettung leistet. Außerdem ist die DRF Luftrettung an der schweizerischen Alpine Air Ambulance, die zwei Luftrettungsstationen betreibt, beteiligt.

Für den kontinuierlichen Ausbau ihrer lebensrettenden Aufgabe ist die gemeinnützige Luftrettungsorganisation auf finanzielle Unterstützung angewiesen. Rund 400.000 Fördermitglieder weiß der DRF e.V. bereits an seiner Seite.

Mehr Informationen unter www.drf-luftrettung.de

Kontakt:

DRF Luftrettung
Rita-Maiburg-Straße 2
D-70794 Filderstadt
presse@drf-luftrettung.de

Stefanie Kapp
T +49 711 7007-2202
stefanie.kapp@drf-luftrettung.de